

Was der Verfasser wenigens zum
voraus zu sagen hat:

Nimm, lieber Leser! unbefangen und vorurtheillos dies Büchel in die Hände, und lies! — Bist du Menschenfreund, so ist's ein Trauerspiel für dich, daß dich hinreißende Wehmuth in der Mitte faßt und schüttelt, wie ein rauher Wind den Gleberhaften. — Bist du Wahrheitsfreund, so wirst du Labasal finden in dieser kühnen Darstellung. — Bist du Klegmatiker, so wirst du einschlafen über dem Lesen, und im Traume sagen, was hilfts! und wachend wird Niemand vielleicht mehr Wahrheit sagen können, als du Schlafhaube. — Bist du Kritiker, so vergesse deine Rezensirlust der Menschheit zu Gefallen, oder brauche deine Kunst, wie du willst, und tadle, was du kannst; nur laß Wahrheit ungetadelt, und verfezere nicht den gutgemeinten Sinn, und mache nicht den zum Vasquillant, der dich einen Krummen scheltet, wenn du nicht grad bist. — Bey Großen und Gelehrten mag's vielleicht viel Gerede geben; jene werden grübeln und suchen, ob sie hier ihr Konterfay nicht wider Willen dargestellt sehen müssen; sie stellen Vergleichen an mit sich und diesen Bildern, und

Vorbericht.

Da verräth ihre Gemüthsverfassung selbst, was Geistes Kind sie sind; ihr Zorn sagt, ihre Verfolgung sagt, daß sie die Menschenwürger sind, nicht der Author sagt. -- Die Gelehrten, wenn sie es der Mühe werth achten, das Ding zu lesen, was werden sie sagen? -- *pia desideria* Herr Author! -- Das lasse ich noch gelten. Werden sie Verdammung aussprechen? Volksaufwiegler! rufen? das verzeihe ihnen der allbarmherzige Gott, der weiter sieht als schielende Gelehrteaugen. -- Zu was dicke Bände von Staatsnatur und Völkerrecht in euern Bibliotheken? Zu was der unnütze Plunder? *Ad locum* damit!! Was grübelt ihr über Regenten und Unterthanen, Rechte und Pflichten, über wechselseitiges Verhältniß, über ursprünglichen Vertrag? ihr Narren! und schreyet auf den Kathedern die Kehle heißer? -- Wenn fünfe grad sind, zu was die Rechenbücher? -- Schreibt ein neues Gesetzbuch von Machtsprüchen nieder, wie sie euch dienen und einfallen, macht die Gerichtsdiener zu Rechtslehrer, und laßt Henkersknechte die Beweise geben von eurer Regierungsweise; und damit holla! -- aber vergeßt auch nicht weiters fein sorgfältig zu wachen, daß Menschen und Freyheitsgefühl, das bisher die Aufklärung erweckt hat, wieder mächtig zu Boden gedrückt werde, in alte Dummheit und

Vorbericht.

und Sklavensinn durch Lehre in den Schulen, durch Verfolgung aufgeweckter Köpfe, durch Verboth auf derley Konterbandwaaren und durch Verweisung unberufener Schreiber zum Lande hinaus. Wer will Karte spielen, wenn Verräther hineingucken, und plaudern? nicht wahr! da ist das Spiel verdorben. -- Soll das lose Spiel nicht verdorben werden? -- Das ist Hassards Spiel, um hundert Menschen die Mark.

Wer reicht mir brüderlich seine Hand, mit einer Mitleidsthräne im Auge? und miskennt mich nicht? und lästert nicht, und verdammet nicht, und glaubt an die gute Meinung meines Herzens? -- Zur Ehre teutschen Namens, teutschen Sinnes, zur Ehre der Menschheit will ich nicht verzweifeln, Männer zu finden von biederer Denkart, die mich nicht allein auf der Bahne stehen lassen. -- Willkommen denn Männer, Bruder, Mitmenschen! mein Scherflein geb ich hiemit hin, erkennet es für gut nach meinen Kräften, nach meinem besten Willen, schenkt mir euern Beifall, oder belehrt mich eines bessern in vertraulicher Zurechtweisung und brüderlicher Sanftmuth. Hab ich gefehlt, war ich zu voreilig, zu vorlaut? so geschahs aus gutgemeinten Absichten; vergeiht mir diese Fehler, sie sind vergeihlich. Habe ich wahr geredet, wohl geredet, zu seiner Zeit gere-

Vorbericht.

geredet? o! so vereinigt alle eure Wünsche
alle eure Kräfte mit mir, daß Wirkung
geschehe, Elend gemindert, und Heil gestiftet
werde.

Ist dieß unmöglich, so trauert mit mir, und
wir wollen uns einander aufrichten, daß wir
dem Gram nicht unterliegen, um das zu Fü-
ßen getretene Wohl Tausender unsrer Brü-
der, und wir trösten uns dann, daß vielleicht
mit der Zeit einmal noch möglich werde, was
jetzt unmöglich ist.

Geschrieben im Jahr 1790.

v o m
Verfasser.

Perso.